

Endspurt beim digitalen Artensammeln

Letzter Aufruf für Bioblitz 2022 – Flechten entdecken

[Stadt- oder Kreisname einfügen]. Observation.org und **[hier Namen der Institution einsetzen]** haben dieses Jahr zum Bioblitz 2022 aufgerufen. Alle Interessierten haben über das gesamte Jahr hinweg die Pflanzen, Pilze und Tiere innerhalb ihrer kreisfreien Stadt oder innerhalb ihres Landkreises erforscht. Jetzt im Dezember heißt es: Endspurt im Artensammeln in **[Stadt/Landkreis angeben]**. Alle Interessierten werden aufgefordert nach Flechten Ausschau zu halten. Flechten können das ganze Jahr über und überall gefunden werden.

Es gibt etwa 16 000 verschiedene Flechtenarten. 2 000 davon in Deutschland und etwa 1 000 in NRW. Flechten sind Lebensgemeinschaften, die eine hochentwickelte Symbiose zwischen Pilzen und photoautotrophen Organismen (Algen oder Cyanobakterien) bilden. Äußerlich sieht man ihnen diese besondere Doppelnatur jedoch nicht an. Von den heimischen Flechten werden mehr als die Hälfte laut der Roten Liste als gefährdet eingestuft. Umso wichtiger ist es, ihnen eine stärkere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Im Rahmen des Bioblitzes sollen naturinteressierte Menschen ihre Flechten-Beobachtungen in der App ObsIdentify speichern oder auf der internationalen Plattform Observation.org eintragen. Dadurch nehmen alle Teilnehmenden automatisch am Bioblitz 2022 teil und tragen zur Erforschung der Flechten und der biologischen Vielfalt allgemein bei.

Die Flechtenkundlerin Dr. Helga Bültmann erklärt, dass Flechten richtige Überlebenskünstler sind: „Beim Austrocknen werden Flechten inaktiv und können diese Phase lange überleben, bis wieder Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit oder Niederschlag verfügbar ist.“ Bültmann ist eine der gefragtesten Flechtenexpertinnen in Europa. Flechten sind als Bioindikatoren für die Luftqualität und neuerdings auch Klimawandel etabliert. Viele der Klimawandelanzeiger sind ebenfalls gut erkennbare Arten.

Die renommierte Flechtenkundlerin gibt einen Tipp zur Bestimmung: „Manche Arten können nur unter dem Mikroskop oder mithilfe chemischer Analysen identifiziert werden. Aber es gibt auch gut erkennbare Arten, die man zum Beispiel mithilfe von ObsIdentify bestimmen kann. So ist beispielsweise die stickstoffliebende gelbe Blattflechte *Xanthoria parietina* häufig zu finden und gut erkennbar mit ihren orangen Fruchtkörpern.“

Durch die automatische Foto-Bestimmungsfunktion der App kann jeder auch ohne Artenkenntnis am Bioblitz teilnehmen. Die Daten können bei jedem Spaziergang durch die Natur, im eigenen Garten oder bei Aktionen der regionalen Partner des Bioblitzes gesammelt werden.

Weitere Informationen unter:

www.bioblitz.lwl.org | <https://observation.org/>

Interessierte finden die Ergebnisse der Bioblitz 2022 hier:

<https://observation.org/bioblitz/categories/d-landkreise-und-kreisfreie-stadte-2022>

Fragen beantwortet:

germany@observation.org

Bildunterschriften:

DSCN7993Xanthoria parietina MS28032008Rosskastanie(C)HelgaBültmann.JPG

Xanthoria_parietina gefunden an einer Rosskastanie. Foto: Helga Bültmann

IMG 8580 Schriftflechten und Pertusaria pertusa an Hainbuche Eifel(C) HelgaBültmann.JPG

Schriftflechten und Pertusaria pertusa an einer Hainbuche in der Eifel. Foto: Helga Bültmann

IMG 8321 Tephromela atra Mauer Kloster Gravenhorst(C) HelgaBültmann.JPG

Tephromela atra an einer Mauer im Kloster_Gravenhorst. Foto: Helga Bültmann

IMG 7719 Vulpicida pinastri und andere Birke in Nemitzer Heide(C) HelgaBültmann.JPG

Vulpicida pinastri und andere Flechten an einer Birke in der Nemitzer Heide. Foto: Helga Bültmann

DSCN0480 Mauerflechten Burg Nideggen Eifel(C) HelgaBültmann.JPG

Mauerflechten bei Burg Nideggen in der Eifel. Foto: Helga Bültmann

IMG 6257 Cladonia pocillum Lengerich(C) HelgaBültmann.JPG

Cladonia pocillum wurde in Lengerich gefunden. Foto: Helga Bültmann

DSCN7999Caloplaca flavescens MS28032008(C) HelgaBültmann.JPG

Caloplaca flavescens. Foto: Helga Bültmann

DSCN8009Fahrradstander_28032008(C)HelgaBülrmann.JPG

Flechten sind überall zu finden, wie etwa an einem Fahrradständer. Foto: Helga Bültmann

VL-FlechtenkursEpiphyten2022-1(C)HelgaBülrmann.jpg

Eine Bestimmung der Flechten ist über die App ObsIdentify möglich. Foto: Helga Bültmann